

Advertisement for 'Die Neue Welt' newspaper, including subscription rates and contact information.



Advertisement for 'Anpreisungsbücher' (award books) with details on pricing and availability.

Sozialdemokratisches Organ

Ihr Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Größtes Samstagsmarier, 22. Sept. 1916. (W. Z. B.) Westlicher Kriegsschauplatz. Nachrichten von lebhaften Kämpfen und Bombardementen im Gemein- und Hauptgebiet ist nicht zu berichten.

Ostlicher Kriegsschauplatz. Front des Generaloberstfeldmarschalls Heinz Kopsch von Bayern. Westlich von Belz (Schlesien) wieder russische Angriffe.

Front des Generaloberstfeldmarschalls Prinz Leopold von Sachsen. Westlich von Belz (Schlesien) wieder russische Angriffe.

Front des Generaloberstfeldmarschalls Prinz Leopold von Sachsen. Westlich von Belz (Schlesien) wieder russische Angriffe.

Front des Generaloberstfeldmarschalls Prinz Leopold von Sachsen. Westlich von Belz (Schlesien) wieder russische Angriffe.

Front des Generaloberstfeldmarschalls Prinz Leopold von Sachsen. Westlich von Belz (Schlesien) wieder russische Angriffe.

Front des Generaloberstfeldmarschalls Prinz Leopold von Sachsen. Westlich von Belz (Schlesien) wieder russische Angriffe.

Front des Generaloberstfeldmarschalls Prinz Leopold von Sachsen. Westlich von Belz (Schlesien) wieder russische Angriffe.

Front des Generaloberstfeldmarschalls Prinz Leopold von Sachsen. Westlich von Belz (Schlesien) wieder russische Angriffe.

Die italienische Partei gegen die Regierung.

Einem Telegramm der Morgenpost zufolge beschloß die in Bologna einberufene Tagung der sozialistischen Kammerfraktion und der Parteimitglieder Italiens, in der Opposition gegen die Regierung zu stehen.

Bei der Sozialistenversammlung in Bologna wurden über die internationale Politik und die italienische Situation Beschlüsse gefasst.

Die Schlacht in der Dobrudscha. Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war.

Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war. Die Verbündeten zusehend rumänischen Truppen wurden auf längst vorbereitete Stellungen zurückgedrängt.

Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war. Die Verbündeten zusehend rumänischen Truppen wurden auf längst vorbereitete Stellungen zurückgedrängt.

Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war. Die Verbündeten zusehend rumänischen Truppen wurden auf längst vorbereitete Stellungen zurückgedrängt.

Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war. Die Verbündeten zusehend rumänischen Truppen wurden auf längst vorbereitete Stellungen zurückgedrängt.

Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war. Die Verbündeten zusehend rumänischen Truppen wurden auf längst vorbereitete Stellungen zurückgedrängt.

Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war. Die Verbündeten zusehend rumänischen Truppen wurden auf längst vorbereitete Stellungen zurückgedrängt.

Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war. Die Verbündeten zusehend rumänischen Truppen wurden auf längst vorbereitete Stellungen zurückgedrängt.

Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war. Die Verbündeten zusehend rumänischen Truppen wurden auf längst vorbereitete Stellungen zurückgedrängt.

Die Schlacht in der Dobrudscha hat sich beendet, wie vorausgesehen war. Die Verbündeten zusehend rumänischen Truppen wurden auf längst vorbereitete Stellungen zurückgedrängt.

Die Reichskonferenz.

Die sozialdemokratische Reichskonferenz, die seit Donnerstag in Berlin tagt, hat heute ihren Verhandlungen täglich einen kurzen Bericht zu veröffentlichen.

Im Laufe der Budgetkommission des Reichstags hat heute vormittag die Reichskonferenz zusammen, auf der außer dem Parteivorstand, der Kontrollkommission und den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten an 800 Delegierte erschienen sind.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

Einheit der Partei. Zu dienen, ihre Aktionsfreiheit zu sichern und dem Parteischiff einen festen, geraden Kurs für die Zukunft zu geben.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

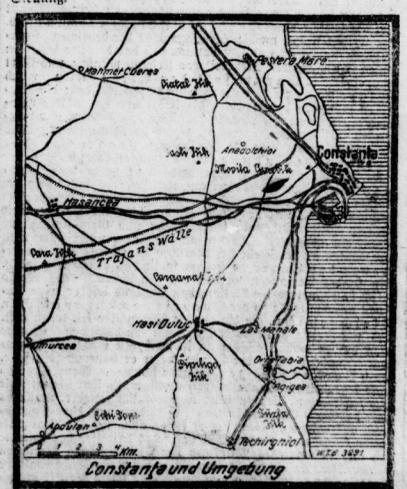
Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.

Die Reichskonferenz hat in seiner Eröffnungssitzung auf dem stehenden Parteitagessessen und der Befehlungen. Zur Eröffnung für diese, zum Dank für die Kampfen erhob sich die Versammlung.



Constantza und Umgebung



Wunde. Vertreter des Deutschen Ausschusses, des Ausschusses für den Arbeiterschutz und Gewerkschaften und des Kriegswirtschaftlichen Ausschusses. — Eine Vertretung der deutschen Arbeiterschaft scheint nicht vorgesehen zu sein.

### Unterbringung der Freiwiliger.

Der Ausgang von Kriegerfrauen vom platten Lande nach den Städten wird aus sehr begründlichen Gründen nicht ganz gelassen, es wird deshalb alles getan, um die Kriegerfrauen zu unterbringen, auf dem Lande zu bleiben. So wenig man nun betonen kann, dass die Unterbringung in die Städte das Beste wäre, so ist doch immerhin zu erwarten, dass die Unterbringung in die Städte für die Kriegerfamilien geradezu zu einer dringenden Notwendigkeit wird. Eine Kriegerfrau mit drei Kindern war im Oktober vorigen Jahres aus Bornum nach Spandau verpackt worden, weil dort ihre Mutter und vier verheiratete Schwägerinnen wohnen, deren Männer ebenfalls im Felde sind. Die Frau bezog eine monatliche Reichsunterstützung von 37,50 M. und verdiente sich mit Hausarbeiten noch 23,50 M. im Monat dazu. Mit diesem geringen Einkommen konnte die Familie natürlich den Lebensunterhalt nicht bestreiten; die Frau wurde sich deshalb an den Kreis-Arzt um Gewährung einer Zulagenunterstützung. Der Kreis-Arzt lehnte, wie dem Verl. Ztbl. gemeldet wird, dieses Gesuch ab und gab als Grund an, dass die Frau nicht aus begründeten und dringenden Gründen den Aufenthalt wechseln könne. Die Folge ist natürlich, dass die Familie sich in bitterster Not befindet. Doch auf diese Weise die Freiwiligkeit baltig unterbinden wird, kann jedenfalls nicht bestritten werden. Das aber haben die geschickten Körperkassen zweifellos nicht gewollt. Denn die Unterbindung der Freiwiligkeit liegt eigentlich nur im Interesse der Arbeiterschaft.

### Meine politische Nachrichten.

**Parlamentarische Versprechungen im Auswärtigen Amt.** Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Jagow gab sich nach der Reichstagsagung bezüglich der Versprechungen mit den Führern der politischen Parteien ab. Wie die Post mitteilt, wird die freisinnigste Partei durch die Abg. Freier v. Camp und Freier v. Jellib vertreten sein.

**Beratungen über den deutsch-österreichischen Zolltarif.** Wie die Tagl. Rundschau erzählt, sind in dieser Woche zwischen den deutschen und österreichisch-ungarischen Vertretern die Verhandlungen wieder aufgenommen worden, die in der Hauptsache die Abschaffung eines österreichischen Zolltarifs gelten. Diese Verhandlungen sind schon seit Monaten im Gange; zuerst haben sie in Berlin, dann in Wien stattgefunden. Jetzt wird wieder in Berlin verhandelt. Die Beratungen waren sehr schwierig und gingen nur sehr langsam vor sich. Immerhin ist es bisher gelungen, den größten Teil der Arbeiten zu vollenden. Bei den letzten Willen, der auf beiden Seiten vorhanden ist, und bei der Notwendigkeit, etwas Grundrisses aufzuheben zu bringen, ist anzunehmen, dass die letzten Beratungen zu der Lösung der Aufgabe führen werden.

**Das Ergebnis der schwedischen Kammerwahlen.** Stockholm, 2. September. (S. W.) Durch die jetzt beendeten Wahlen zur ersten Kammer des Reichstages sind 24 Sitze verteilt. Für die Rechte ist kein Verändertes gekommen. Die Progressiven verloren, und die Sozialdemokraten überboten zwei Sitze. Unter den Neugewählten befindet sich auch der frühere radikale Ministerpräsident im Ministerium Staaff, Larsson, unter den Nichtgewählten der Sozialdemokrat Professor Steffen.

Neber die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht in Australien soll eine Volksabstimmung entscheiden. Die Wiener meldet, bezüglich des Repräsentantenhauses mit 47 gegen 2 Stimmen ein Votum über die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht abzuhalten.

## Uns tägliches Brot.

### Die Ueberwachung des Nahrungsmittelverzehrs.

Die Verhütung von Krankheiten für menschliche Nahrung hat die Nahrungsmittelüberwachung in doppelt so hohem Maße lassen. Das die gefährlichsten Produkte aber überhaupt in Verkehr gebracht und lange Zeit hindurch recht teuer verkauft werden konnten, bevor gegen sie eingeschritten worden ist, zeigt aufs neue, dass die Ueberwachung des Nahrungsmittelverzehrs noch sehr der Verbesserung bedarf. Vor allem ist die Kontrolle durch Polizeibeamte mehr als ungenügend. An Unterbrechung ergaben die Untersuchungen in Stadt und Land bei Entnahme der Proben durch Polizeibeamte 16,9 bis 17,9 Prozent, durch Chemiker dagegen 39,9 bis 61,7 Prozent Verunreinigungen. Im Metzgereibereich Frankfurt wurden bei der Probenentnahme durch Chemiker 14,2 Prozent, durch die Polizei hingegen nur 7 Prozent der Proben beanstandet. Dr. C. Augustin, Stimmführer des Reichstages, schlägt deshalb in Nr. 15 der Zeitschrift für Medizinalkunde die Beschränkung mehr als bisher zur Ueberwachung der Lebensmittel heranzuziehen. Die in Preußen alle fünf Jahre wiederkehrende Besichtigung von Fleischereien, Wägereien etc. der Ortsbehörden genügt nicht, um diese Vertriebsstellen zu überwachen. Es erhebt sich aber auch dringend die Forderung, die fabrikmäßig hergestellten Lebensmittel ebenfalls auf die Drogenhandlungen, Getreidehandlungen, Molkereien auch auf alle Nahrungsmittelbetriebe ausgedehnt werden. Bei den Besichtigungen seien die bestehenden Polizeibeamten zur Entnahme der erforderlichen Proben unter Aufsicht der Kreisärzte oder Nahrungsmittelchemiker mit Unterstützung der Kreisärzte oder durch Polizeibeamten in der Tagespresse und durch Zeitungsblätter über die wichtigsten gesetzlichen und polizeilichen Bestimmungen der Käufer und der Verkäufer auszuweisen.

Einrichtungen der Käufer und der Verkäufer auszuweisen. Im Kampf gegen die Nahrungsmittelverfälschung genügt es nicht, nur die Nahrungsmittelherstellung zu überwachen. Kurz zusammen gefasst erscheinen diesem Sachverhalt folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Nahrungsmittelüberwachung empfehlenswert: 1. Fortdauernde Unterrichtung der Kreisärzte über Nahrungsmittelverfälschungen durch Kreis- und Bezirksbehörden. 2. Regere Zusammenarbeit zwischen Nahrungsmittelüberwachungsämtern und Kreisärzten. 3. Unterrichtung der Polizeibeamten in der Probenentnahme durch Nahrungsmittelchemiker oder, wenn das nicht möglich ist, durch Kreisärzte. 4. Nützliche Besichtigung aller Nahrungsmittelbetriebe durch die Kreisärzte. 5. Aufführung der Verkäufer und Käufer durch die Kreisbehörden über Nahrungsmittelverfälschungen sowie Vertiefung von Marktstätten über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen an die Nahrungsmittelhändler.

Das wirksamste Mittel wäre aber zweifellos auch hier wie auch allen anderen Gebieten die Ueberwachung des Nahrungsmittelverkehrs durch das ganze Volk. In Bornum bildet jeder Gemeinderat, der durch ein allgemeines, gleiches und geheimes Wahlrecht gewählt wird, eine mit behördlicher Macht ausgestattete Gesundheitskommission, der überall mindestens ein Arzt angehört. Diese Kommission überwacht und regelt das ganze Gesundheitswesen, also auch den Nahrungsmittelverkehr. An ständiger Fühlung mit dem Volke wird sie von allen berechtigten Erscheinungen im Nahrungsmittelverkehr unterrichtet und kann feils allen Forderungen schnellstens nachgeben. Deshalb ist für die Ueberwachung des Nahrungsmittelverkehrs zu fordern: Nicht Bureaucratie sondern Demokratie!

### Die Regelung der Eierverteilung.

Die Reichsvereinsstelle für Eier gibt folgende Beschlüsse bekannt: Am 12. und 13. September 1918 haben gründliche Verhandlungen zwischen den Nahrungsmittelherstellern und den Landesvereinsstellen stattgefunden. Auf Grund derselben wird es möglich sein, in nächster Zeit einen Verteilungsplan für das gesamte Reichsgebiet aufzustellen. Anknüpfend bestimmen die Kommunalverbände und die in der Bildung begriffenen Interkommunalstellen mit dem Einmühen der Eier. Der Erfolg dieser Sammlungen wird wesentlich von der Geschäftigkeit und den organisatorischen Maßnahmen der Kommunalverbände, sowie insbesondere von dem Eifer und der Sinqube der von dieser mit der Sammelstätigkeit betrauten Organe abhängen.

## Aus der Partei.

### Eine Organisation der französischen Minderheit.

Die französische Minderheit, die sich während der letzten Tagung des französischen Nationalrats innerlich gespalten hat, und deren Haltung sich derjenigen der Zimmerbrüder Gruppe gegen über beträchtlich näherte, hat jetzt eine eigene Organisation geschaffen. Sie hat ein Propagandabüro in Leoben gegründet, dem folgende Genossen angehören: die Abgeordneten Jean Couquet und Olivier Dequie, Johann Alexandere, Paul Faure, Coudeaug, Jeanne Salbach, Maurin, Mareil, Marianne Raue, Peseuil, Delphine (Gelehrte), Gemenel (Kassierer).

Man erinnert sich, wie die Minderheit auf dem letzten Nationalrat vorgeworfen wurde; ihr sei ja gar keine geschlossene und organisierte Minorität, ihr seid mehrere Minoritäten, aber kein einheitliches Gebilde. Nun bringt die Minderheit zur Ausföhrung, was man ihr damals nabegelte. Den Vorschlag gab wohl die Verweigerung einer angemessenen Vertretung in der Permanente Verwaltungskommission. Populäre Freiheit: Wir verweigern uns permanente Delegierte; wir werden permanente Delegierte haben, und wir werden, auch wir, unsere kleine Lour durch Frankreich machen. Ihr Freiheit und die Humanität; der Populäre wird leben und wachsen. Er hat Energie und Willigkeit. Er verlangt nichts von euch. So wird die Minderheit stolz und stark ihre Weg verfolgen.

In jeder Föderation wird ein Genosse Interaktiven entgegennehmen und Mittelbesitzer verteilen. Der Mindestbeitrag ist zwei Franc pro Jahr.

Es soll jedoch die Partei einheitlich auftreten erhalten werden. Die Minderheit will nur die Möglichkeit, für ihre Ideen Propaganda zu machen.

„Auf dem nächsten Kongresse werden wir das Resultat erhalten, das wir verdient haben werden, und wir werden die offizielle Mehrheit sein, wie wir schon die effektive Mehrheit sind.“

Das Propagandabüro hat seine öffentliche Tätigkeit begangen; zudem hat man sein öffentliches Geheiß über „Sonderbüchlein“ und „Erklärung der Partei“, da die Gegenfeinde offenbar einmüht, daß man durch Vergeßlichkeit und Achtung der Minderheit die Einheit der Partei nicht fördert, sondern gattaliam untergräbt.

### Inlere Taten.

Der frühere Buchverleger und Verleger August Günther in Braunschweig ist am Mittwoch gestorben. August Günther, der über 70 Jahre alt geworden ist, bildete mit seiner Dandeei und seinem Verlag Jahrzehnte hindurch den geschäftlichen Mittelpunkt der Braunschweiger Partei und Gewerkschaftsbewegung. Er war Verleger des vorzüglichsteigentlichen Braunschweiger Volkstums, der Zeitschriften, während des Sozialistengesetzes des unter Abhaltung von Arofsch erschienenen Braunschweiger Unterhaltungsblattes, das unter den schwierigsten Verhältnissen klappte und gelangte die Parteielite bereit und nach Fall des Sozialistengesetzes wieder in den Braunschweiger Kreis und umgewandelt wurde. Auch dies Parteiblatt verlegte er noch eine Reihe von Jahren, bis Verlag und Dandeeigenschaft in den Besitz der

„Gewerkschaftlichen.“  
Kriegswirtschaftlichen Ausschusses. Die Ausschüsse sind ebenfalls aus seiner Dandeei hervorgegangen. Einige Jahre war er auch durch das Vertrauen der Braunschweiger Parteigenossen in das Stadtparlament der Stadt Braunschweig entsandt. Immer hat August Günther dabei seine Pflicht getan, die Interessen der Partei und der Arbeiterschaft selbstlos und eifrig wahrzunehmen.

## Gewerkschaftliches.

### Kriegswirtschaftliche Ausschüsse zum Uebertragen von Krieg und Frieden.

In einer Eingabe an den Bundesrat hat die Arbeitsgemeinschaft technischer Verbände umfassend den Deutschen Technikerbund-Berlin und den Deutschen Buchhändlerbund-Bielefeld, Leitfäden für die Ueberführung der Kriegswirtschaft unterbreitet. Diefelben behandeln die Sicherung der Volkswirtschaft, die Durchführung der Kriegswirtschaft in Berufsstellen und die sonstige Ueberführung der Kriegswirtschaft.

Im vor Ausbire die Wirtschaft zu geben, sich den Aufträgen anzupassen, ist ferner höchster Bedarf in Wirtschaft, möglichst frühzeitig ein Produktionsplan zu veröffentlichen. Zur Vermeidung von Erschütterungen der Volkswirtschaft durch Ueberminderungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird die sofortige Schaffung staatlicher Einigungsämter mit Verhandlungsmacht empfohlen. Die Versorgung mit Rohstoffen und Lebensmitteln hat für die erste Zeit nach dem Kriege durch Zentralkaufstellen zu geschehen. Ebenso die Versorgung mit ausländischen Industrieerzeugnissen. Das Kriegsernährungsamt wird noch einige Zeit beibehalten sein. Vom Reichsamt des Innern ist ein Reichswirtschaftsamt abzurufen, in dem als besondere Abteilung ein Kriegswirtschaftsamt zu bilden ist. Das beste Mittel zur Ueberführung der Kriegswirtschaft ist die Vermittlung der Berufsstellen in die Vermittlung der Stellenvermittlungseinrichtungen der Arbeitgeberverbände. Die mittlerischen Stellen, die mit der Entlassung der Kriegsteilnehmer zu tun haben, müssen auf die Stellenweise der Verbände aufmerkjam machen. Zweckmäßig erachtet die Schaffung einer gemeinsamen Austauschstelle für die Stellenvermittlung der Technikerverbände. Das Reichsamt des Innern ist in einer Eingabe geworden, die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände zu einer gemeinsamen Versammlung über die Demobilisierung einzuladen. Von den Arbeitern wird verlangt, daß sie im Felde lebenden Angehörigen möglichst schnell wieder in ihre alten Stellungen aufnehmen. Die Hingabe für die Kriegsteilnehmer soll in der Gewährleistung von Arbeitslosenunterstützungen, in der Weiterzahlung der Familienunterstützung für den ersten Monat nach der Entlassung und bis zu drei Monaten im Falle der Arbeitslosigkeit des Ernährers und in der Gewährleistung von Darlehen bestehen. Eine Verlängerung der Zahlungsfrist ist notwendig. Die während des Krieges eingeföhrte Erhöhung der Pfändungsgrenze auf 2000 Mark ist beizubehalten.

## Allerlei.

### Ein ganz frecher Kriegswucherer.

Von der Arbeitsgemeinschaft, die infolge außerordentlich hoher Preise im Lebensmittelbereich erst hat, gibt ein Kriegswucherer ein Schreiben eines Münchner Riffs und Geschäftshändlers, das die Minder, Post der Defizitliste übermitteln. Dieser Händler liefert bisher einem angesehenen Verein für besten Erholungsheim Hilfe. Als die letzte Monatsrechnung im Betrage von 600 M. gestellt wurde, erfuhr der Verein vor der Besichtigung um Aufführung einiger Differenzen. Diese erfolgte nicht, dagegen erhielt der Verein das folgende Anschreiben:

München, den 11. September 1918.

An ..... (folgt Adresse), hier.  
Ihr Schreiben in meinem Brief und stimmt genau mit meiner Rechnung, und Sie die Sendung erhalten, die angeführt, er suche um sofortige Begleichung, da ich sonst ergebnen und die Sache dem Staatsanwalt übergebe. Für Ihre Kundschaf verzeihe ich wörlter, da ich meine Riffe nach Berlin um 2,80 M. und 3 M. per Pfund verkaufe und für meine Riffe per Pfund 2 M. erhalte, und Kredit nicht von einem Fremden gibt es mir nichts und heißt, hat Du kein Geld, brauchst Du auch nicht zu freisen.  
J. Baader.

Spezialhaus für Bild und Gesellig, Kufsch und Seefische. München, Augustinstraße 8.

Es handelt sich, wie gesagt, nicht um Missetätigung, sondern nur um Ueberführung der Riffe in die Riffe. Aber das ist Nebenfrage. Der Ton dieses in miserabelstem Deutsch verfassten Schreibens enthält die wahrhaft absetzende Gesinnung eines sich offen des Kriegswuchers rühmenden Händlers, der bei aller seiner Ineffizienz derartige Gewinne am Lebensmittelmarkt einrichtet, daß ihm Letztens der Vater lacht. Daß sich die Würde des Herrn trifft, war nach solcher Leistung selbstverständlich. Sie hat ihm öffentlich angepaßert und ihm das Gesicht gelupert. Interessant wäre, ob bemerkt die Welt am Montag, zu erfahren, ob der Mann etwa auch bei der besagten alldümmen Verfassung in München zu den Kriegswuchern gehörte, — ein Wunder wäre's nicht.

Sprechstunde der Redaktion von 12 bis 1 Uhr.

# Man kann sein Geld nicht zweckmäßiger und bei gleicher Sicherheit nicht gewinnbringender anlegen als durch Beteiligung an der Kriegsanleihe. Der eigene Vorteil verbindet sich hier aufs glücklichste mit dem Vorteile des Vaterlandes.



# Schluss-Verkauf!



1 große Aschkuchenform 68

1 gr. Königs-kuchenform 68

1 Reibeisen mit Holzhand 68

1 Steinkasserolle 16 cm 68

1 grosser Eieriegel 68

2 Dosen Hartspiritus 68

3 Schinkenbretter Ahorn 68

1 Aermel-Plättbrett 68

6 Kleiderbügel mit Stab 68

1 grosser Wandspiegel 68

4 Emaille-Kaffeeteller 68

1 Emaille-Elmer 68  
1 Becher zus. 68

1 Gebäckkasten elegant dekoriert 68

**Freitag**

**Sonnabend**

**Montag**

**Dienstag**

**6 Porzellan-Mendelroteller 68**

**4 Porzellan-Kaffeeteller 68**

**3 Paar Tassen mit Goldrand 68**

**6 Eierheber mit Goldrand 68**

**1 Porzellan-Butterdose 68**

**1 Glas-Butterglocke 68**

**1 Glas-Riseglocke 68**

**6 Kompott-Schnesseln 68**

**5 starke Bierbecher 68**

**3 Paar Messer u. Gabeln 68**

**4 Martinstahl-Esstöfel 68**

**6 Martinstahl-Kaffeestöfel 68**

**3 Martinstahl-Tischgabeln 68**

**Flieschko 50**  
eignet sich z. Herstell. v. Klüppen etc. Paket

Fischwürst . . . 1/4 Pfd. 68  
Sardinen i. Tomat.-Sauce, D. 108  
Sardinen in Öl, D. 1.95 1.06 110  
Geräucherter Heringe in Bouillon . . . Dose 1 68  
Dattein . . . 1/4 Pfd. 35

**Kunsthonig-Gelée 35**  
ergibt einen vorzähl. Brot-austreich . . . Paket

**Sardellen-Paste 65**  
Dose

**Papierwaren**

3 Rollen Toilettenpapier } zus. 68  
2 Fliegenfänger }  
2 Rollen Toilettenpapier Jodler 68  
2 Pakete Butterbrotpapier . 68  
1 Postkarten-Rahmen, vorgelodert mit Ansicht . 68  
1 Kassette, 25 Bogen, 25 Umschläge mit Seidenfütter . 68  
1 Märchenbuch . 68  
1 Bilderbuch . 68  
1 Postkarten-Album für 100 Karten . 68  
20 Bleistifte . 68  
1 Schreibblock, 60 Blatt . 68  
7 Block Feldpostkarten in und aus dem Felde . 68  
20 m Küchenspitze . 68  
1 Gros Spulfedern } zus. 68  
6 Bleistifte }  
4 Rollen buntes Krepppapier . 68  
75 weisse Mundtücher . 68  
60 bunte Mundtücher . 68  
1 Schüler-Etui, gefüllt . 68

**Lebensmittel**

Schlagsahne-Ersatz Beutel 75  
Thür. Musgewürz . Beutel 20  
Eier-Ersatzpulver . Beutel 10  
Gem. Hustenbonbons 1/4 Pfd. 40  
Schweiz-Schokoladen Tafel 68  
Honigkuch.-Gebäck 1/4 Pfd. 40  
Pristen . . . 1/4 Pfund 40  
Gewürzplätzchen 1/4 Pfund 40  
Feine Vollmilch-Bloek-Schokolade . . . Tafel 50  
Feines Dauer-Gebäck Paket 15  
Kafelion-Nährsalzkafee Ersatz für Bohnenkafee, Pfd. 60  
Kriegs-Kornfrank gemahlen . . . 1/4 Pfd. 38  
Kornkafee lose . . . Pfd. 38  
Kath. Melzkafee . . . Pfd. 58  
Dörrgemüse . . . 1/4 Pfd. 60  
Getrockn. Pfäumen 1/2 Pfd. 65  
Nischebst . . . 1/4 Pfd. 78  
Korinthen . . . 1/4 Pfd. 75

Zwiebeln 15 Pfund  
Tomaten 58 Pfund  
Steril. Vollmilch 1.90 Dose  
Buttermaschinen 1 1/2 u. 2 Ltr. Inh. 2.90 3.50 3.60 Mk.  
Gr. Muspfeil 30 Pfund 35 30  
Gr. Tafelpfeil 45 Pfund  
Küder Kältege 50 8 Stück

**Ohne Marken. Praktikal**  
das selbsttätige Sauerstoff-Wasch- und Bleichmittel, hergestellt unter ständiger Kontrolle des vereinigten Handelschemikers Dr. Lenz.  
2 Beutel 25

**Ohne Marken. Praktikal**  
das modernste Handwaschpulver wohlriechend, desinfiziert, in Streudosen.  
Dose 30, 45

**Emaille-Kochgeschirr 1.00**  
mit kleinen Schönheitsfehlern, z. Aussehen. Pfd.

**Anchovis-Paste 55**  
Dose

Backpulver . . . Paket 15 18 10  
Rote Grütze . . . Paket 20  
Vanille-Soucenpulver . Pak. 16  
Pudding-Pulver mit Fruchtgeschmack . . . Pfund 40  
Haferfloeken . . . Pfund 58  
Brühwürfel „Johnson“ 10 Stück 40

**Kunst-Beise, Extrakt u. Pulver, guter Brot-Austreich . . . Paket 25 18**

**Kraft-Brühwürfel 10 Stück 60**

**Listrac-Medec . . . Flasche 195**

**Chateau Dion . . . Flasche 290**

**Chateau Boycheville Fl. 210**

**Chateau Citran . . . Flasche 245**

**Margaux . . . Flasche 245**

**St. Julien . . . Flasche 250**

**Samos . . . Flasche 215**

**Santa Helena . . . Flasche 215**

**Goulash-Kartoff. 10**  
Paket

**Abteilung Seifen**

2 grosse Dosen Schuhcreme . 68  
4 kleine Dosen Schuhcreme . 68  
5 od. 3 Pak. Hintzes Blitzblank  
3 Pakete Sauerstoffpulver } zus. 68  
1 Flasche Sidel  
2 Pak. Waschpulver Wionochin u. 1 Pak. Veilchenwaschpulver } 68  
4 Pakete Seifeuergpulver . 68  
3 Stok. Waschelein-Seifen-Ersatz 68  
3 Pakete Kechstärke-Ersatz . 68  
7 grosse Beutel Waschblau . 68  
1 Flasche Kölnisches Wasser . 68  
1 Flasche Parfüm . 68  
1 dreiteilige Haargarnitur . 68  
1 guter Frisierkamm . . . 68  
1 Staubkamm . . . 68  
1 Naekenslange, glatt e. durchbr. 68  
1 Paar Seitenkämme . . . 68  
1 Wellenschere } zus. 68  
1 Flasche Parfüm }  
1 Seifendose }  
1 Stück Toilette-Seifenersatz } 68  
1 Flasche Franzbrantwein . 68

## Warenhaus Hamburger Engroslager LEOPOLD NUSSBAUM G. m. b. H. Gr. Ulrichstr. 60/61.

**Allgem. Konsum-Berein Halle u. Umgeg.**  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
Freitag, den 29. September 1916, abends 8 Uhr, im „Volkspark“, Burgstr.:

**Ordentl. General-Versammlung.**

Tages-Ordnung:  
1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1915/16, Revisionsbericht des Aufsichtsrats, Bericht über die städt. genehmigte Revision des Vorstands-Vorworts, Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.  
2. Wahl von 5 Aufsichtsrats-Mitgliedern und 2 Ersatzmännern.  
3. Wahl eines Vorstands-Mitgliedes.  
4. Anträge der Mitglieder.  
Der Zutritt erfolgt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.  
Die Frauen von zum Zweckdienst-eingezogenen Mitgliedern haben nur Stimmrecht gegen Vorzeigung eines legitimen Vollmachts.

**Alle Parteischriften Volksbuchhandlung,**  
Halle (Saale), Harz 42/44.

**Allg. Konsumverein Mühlberg u. Umg.**  
c. o. m. b. g.  
Sonnabend, 30. September d. J., abds. 1/2 9 Uhr  
im „Preussischen Hof“

**Ordentliche General-Versammlung.**

Tagesordnung: \*700  
1. Bericht über den Jahresbericht.  
2. Anträge.  
Fr. Stamm, stellvert. Vorsitzender d. Aufsichtsrats.

**Federzug-Hosenträger**  
sehr elastisch, ohne Quasten, kein Schutterstreifen, schon die Wäsche, unzerwuschelt im Tragen, Paar Legeh. 2187  
Dauerwische, Kl. Berlin 2. 1. Tr.

**Friedrich Pelleke, Gellstraße 25.**  
Ansichts-Postkarten empfiehlt die Volksbuchhandlung.

**Sonnabend in allen Zitäten Leber-, Rot- u. Sülzsaurete ohne Glukosemengen. A. Kallweil, Halle-Zimmendorf, 9 Zitäten.**







# Walhalla-Theater

Anfang 8<sup>1/2</sup> Uhr.  
Infolge des grossen Erfolges **Freitag, Sonnabend, Sonntag** unwiderruflich leisten 3 Gastspiele:

## MAY YONG

in ihren prächtigen Tans-Schöpfungen:

1. Die Gefangene.
2. Tanz der Liebe.
3. Die Gavotta.
4. Der Walzer.

Vor dem Gastspiele zum sechsten Male:

### „Wenn die Siegesglocken läuten“

4 Akte aus Deutschlands Gegenwart und Zukunft von Oskar Fischeh.

# Volkspark

Morgen, Sonnabend, 23. September 1916, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr:

## Grosser bunter Liederabend

ausgeführt von  
Fr. **Anni Kühns**, Opernsängerin, **Traude Gagelmann**, Opernsoubrette, Herrn **Max Kramer**, Opernsänger. Am Klavier: Hr. **Joh. Sonnabend**, Kapellmeister, zurzeit auf Urlaub aus dem Felde.

Programme sind in den bekannten Stellen im Vorverkauf zu 20 Pf. an der Kasse zu 25 Pf. zu haben.

Die Geschäftsleitung.

# Orpheum, Steinweg 24.

## Das Spiel ist aus

Dramatisches Schauspiel in 3 Akten und das übrige Beiprogramm.

Nur kurze Zeit!

# Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts in sämtlichen vorhandenen Waren zu auffallend billigen Preisen.

## Erich Heine, Juwelier,

Gr. Ulrichstr. 35.

1. antehaltenes Rubebett, Schreibtisch u. Schränkchen 45 Mk. Wajetts zu älteren Einrichtungen hübsch, dazu ein Pianoforte, Bettstellen mit Matratzen, Bücherei, Vertiko, Kleiderkränke, Trumeaus, Spiegel, Piano u. verkauft billig.

## Friedr. Peleke,

Geiststrasse 25.

# Handtaschen Marktaschen Marktnetze

empfehle sehr preiswert

## Albin Henze

24 Schmeerstrasse 24.

Zahnpraxis Zimmermann, Magdeburgerstr. 24. Tel. 4-636 (am Walhalla). 8-12 u. 2-5.

# Biophon-Theater,

Gr. Ulrichstr. 57.

23.—26. Sept.

# Die Spur des Ersten.

Tragödie in 3 Akten mit  
**Max Landa**  
in der Hauptrolle.

Nachmittags:  
Jugend-Vorstellung

Upsere  
**Taschen-Batterien**  
sind die besten.  
Täglich frische Sendungen.

## C. F. Ritter, Leipziger-

Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

# Schnürschuhe

mit Golsohlen für Erwachsene und Kinder verkauft billig

## J. Sternlicht, Ritter

Walter 11.

Neueste  
**Wiener und Holländer Schürzen**

Pa. Unterzeuge und Strumpfwaren.

## G. Liebermann, Geiststr. 42.

# Zigarren, Zigaretten, Zabake

in allen Preislagen empfiehlt

## Otto Ackermann

J. Schneider Nachf., Bessenerstr. 23 (Ecke Wolfstrasse).

# Einmachegläser,

zum Zubinden, 2194 16, 20 und 25 Pf.

## C. F. Ritter, Leipziger-

Mitglied des R.-Sp.-Vereins.

# Astoria-Lichtspielhaus

Alte Promenade 11a Fernspr. 5736.

Vom 22. bis 28. September a. c.  
**Heute, Freitag, Erstaufführung.**  
Der erste Film aus der Siegerklasse der „Nordischen“



## Bogdan Stimoff

Hochaktuelles Schauspiel aus Bulgariens grosser Zeit in 1 Vorspiel und 4 Akten von Alfred Deutsch-German. — Spieldauer ca. 9<sup>1/2</sup> Stunden. — 2191

Aufgenommen unter allerhöchster Mitwirkung Ihrer Majestäten des Königs Ferdinand und der Königin Elena von Bulgarien, sowie der Königl. Hoheiten Prinzessinnen Nadescha und Eudoxia.

..... Bedeutend verstärktes Orchester, ..... Sensationeller Erfolg in Berlin, Leipzig, Dresden etc. ....

Vorführung: 4<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> und 8<sup>00</sup>

Auch für Jugendliche bis 7 Uhr genehmigt.

# Filz- u. Leder-Schuhwaren

zu vorteilhaften Preisen:

Grosse Posten Kinder-Hausschuhe in Filz, Plüsch und Cord, auch mit Lederringsbesatz, Filz- oder Ledersohle, Paar von 1.38 an bis 5.80 Mk. × Damen-Hausschuhe in Filz, Plüsch und Cord × Kamelhaar-Schuhe (imit.), Paar 2.18 bis 7.85 × Filz-, Plüsch- und Cord-Pantofeln für Damen und Herren, Paar 95 Pf. bis 4.45 Mk. × Ein Posten Kinderstiefeln in kräftigen und weichen Lederarten mit genagelter oder durchgenähter Sohle, sehr billig, Paar 6.95 bis 13.50 Mk. × Kleine Kinderstiefeln, schwarz und braun, Paar 2.95, 3.95, 5.60 Mark × Herren-Schnürstiefeln, Paar 11.75 bis 25.50 Mk. × Damen-Stiefeln, Paar 10.75 bis 23.00 Mk., mit farbigen Einätzen, Paar 19.75 bis 23.75 Mk. × Damen-Halbschuhe, Spangenschuhe, Paar 5.50 bis 16.00 Mk. × Kriegs-Stiefeln mit Holzsohlen, für Kinder, Paar von 5.00 Mk. an. 2192

## Im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstr. 87.

# Der Neue Welt-Kalender 1917

preislich erziehen.  
Preis 50 Pfg.

Aus dem Inhalt lesen wir hervor: Kalenderium — Botanisches — Bedeutenswerte Brevolen — Staatliches — Hühner — Weizen und Märkte — Im Kreislauf des Jahres — Unsere Zeiten (mit Porträts) — Das Amulet, Gedicht von Karl Petzsch — Drei Hände, von Jürgen Brand — Selbst- und Kriegszeichnungen, von 3. Eliche (mit Illustration) — Frau Herzleid, Gedicht zu dem Bilde „Herzleid“ — Habierung von Artur Stein — Der Insalide, Erzählung von Karl Wulfe (mit Illustrationen) — Die Schichten werden fern von hier gelassen, Gedicht von Leo Heller — Die Kunst des Nimm, von Dr. H. Heine (mit Illustrationen) — Begegnung, Gedicht von Max Barthel — Die Siegesbarkeit von Zauberstein und Menschenfäden im Meer von Flugzeug und Ballon aus, von H. Braunmühl (mit Illustrationen) — Vachschonreiter Nr. 8, Erzählung von A. Oer (mit Illustrationen) — Hilfes Dorf, Gedicht von Ernst Brexant — Die Ballonschiffer von Heinrich Lunoow (mit Illustrationen) — Die Entdeckung unserer Arbeiterverficherung, von Friedrich Kreis — Der Fremde, Gedicht von S. Dembiger (Unterzeugen ins Deutsche von Berta Zeit) — Das Telegramm, Skizze von Edward Stillebauer (mit Illustrationen) — Zum Wachsen — Meine Kriegsgenossin, Winte aus der Praxis des Alltags (mit Illustrationen).

Zu beziehen durch die  
**Volks- u. Buchhandlung,**  
Halle a. d. S., Harz 42/44,  
und alle Volksblattausgeber.

Unsere ausserordentlichen Bezüge bitten wir, sofort zu beziehen. Die Nachfrage bereits sehr reg.

**Ressel** für alle Zwecke  
wegen Aufgabe dieses Artikels  
unter Einkaufspreis 751  
Otto Sparmann, Gr. Steinstr. 47, 2170

**Parteischriften** ausserdem  
Volksbuchhandlung  
Sofas u. Matratzen werden billigst  
unter Einkaufspreis 751  
G. Dippold, Wolffstr. 6.

# Wohnungs-Anzeigen

1. Oktober, 245<sup>4</sup>,  
Wohnung, 3 Zimmer, 1 1/2  
zu vermieten. Uebernahme des  
Mieters Bedingung. 2188

# Befanntmachung

Durch Bekanntmachung vom 22. 9. 1916 Nr. 11. 100/9. 16 KRA, habe ich eine Befandberichtigung für Schmiermittel“ befragt.  
Die Befandmachung ist in der amtlichen Zeitungen und in örtlicher Weise veröffentlicht worden.  
Magdeburg, den 22. September 1916. \*706  
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:  
F. v. Linder,  
General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

# Arbeitsmarkt

## Maurer und Bauarbeiter

werden eingestellt bei den Bauten der  
**Anilinwerke in Wolfen bei Bitterfeld**  
und bei den Bauten des  
**Ammonitwerkes bei Merseburg.** \*701

## Karl Lingesloben, Baugeschäft,

Halle a. d. S.

## 10 Steinbruch-Arbeiter, 5 geübte Steinbrecher,

für Kalksteinbruch, bei hohem Akkordlohn sofort gesucht.  
Zu melden **Halle a. d. S., Geistesstrasse 12, II. Etage.** 2189.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen Herrn für die  
**Eriedigung von Verfertigungsgelächften**  
in der Stadt Halle und den Vororten gegen festes Gehalt, Aufkosten-  
vergütung und Provision.  
Bewerber, die bereits im Verfertigungsfach in ähnlicher Weise  
tätig waren, werden bevorzugt.  
Gef. schriftliche Angebote mit kurzem Lebenslauf werden erbeten  
an die Generalagentur in Halle a. d. S., Ludwig Wüchtersstr. 87.

# Apollo-Theater

Tägl. abends 8<sup>1/2</sup> Uhr Spiel des  
abgekann. u. berühmten Komik.

## Hartenstein

in den Kleinen-Saal  
**Verheirat. Junggesellen.**  
Schauspiel in 3 Akten von  
von Gustav u. Heinrich  
v. Müll. v. Rud. Neffon.  
Im Berlin. Trianon-Theater  
über 200 Aufführungen!!  
Einziges Gefangenschaft.  
Sonntag, 24. 9. nachm. 4 Uhr  
**Gr. Famil.-Vorstellung.**  
Jed. Erwach. b. 1 Kind frei  
Apollo-Vorzugs-kass besorgen!

# Stadt-Theater Halle

Direktion: **Leopold Sachse.**  
Sonnabend den 23. Sept. 1916:  
Anf. 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende: nach 10 Uhr.

## Fidelio

Ober in zwei Aufzügen  
von Ludwig van Beethoven.  
Sonntag nachm. (Volks-Vorstell.):  
2182 **Die Journalisten.**  
Sonntag abend: **Wiener Blut.**  
Operette von Johann Straub.

# Vereins-Anzeiger

zur Veröffentlichung periodisch  
wiederkehrender

## Veranstaltungen

der gefelligen, politischen und  
wirtschaftlichen Interessen im Ver-  
breitungsgebiet.  
Erfolgt jeden Dienstag und  
Freitag. Jahresbeitrag 6 Mark  
jede Seite.

# Halle (Saale).

## Arbeiter-Sänger-Chor.

Sonntag den 24. Sept. v. 11 bis  
10 Uhr im Volkspark.

## Frauen- u. Mädchenchor.

am 8<sup>1/2</sup> Uhr im Volkspark:  
Singschule.

# Turnverein „Fichte“

Turnstunden: Turnhalle Ober-  
Realschule, Ring, Sauerbrunn.  
Mittwoch: 8 bis 10 Uhr  
Freitag, abends 8-10 Uhr  
Turnerinnen - Abteilung: Mit-  
woch, abends 8-10 Uhr  
Sonntag von 8 bis 10 Uhr:  
Volkstümliches Turnen u. Spiele  
auf dem Gaudenberg.  
Sonntag den 24. Sept.: Aus-  
flug nach dem Petersberg. Ab-  
march: früh 9 Uhr von Ecke Reil-  
und Bierburgerstrasse.  
Sonntag den 1. Oktober: Aus-  
flug nach Rosendorf. Abmarch:  
nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr vom Rantichen-  
platz.

# Touristen-Ver. „Naturfreunde.“

Donnerstag den 21. Sept. im  
Volkspark: Anflammankunft.  
Sonntag d. 24. Sept.: 1. Tages-  
tour nach Schkeuditz. Abmarch:  
6 Uhr 10 Min. vom Hauptbahnhof.  
Kofen: 80 Pf. 2. Tages-  
tour nach Hagerhorst. Abmarch:  
6 Uhr 3 Min. v. Haupt-  
bahnhof. Kofen: 1.70 Mk. Führer:  
H. König.